



Arbeitsmarktbericht

IV. Trimester 1996

Nr. 3 - März 1997: Eintragungen bei den Arbeitsämtern sinken weiter

Die im IV. Trimester festgestellte Zahl der Eintragungen bei den Arbeitsämtern weist im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum einen weiteren Rückgang auf. Alle Wirtschaftssektoren sind davon annähernd gleich betroffen. Die Abnahme bestätigt dabei voll den Trend der letzten drei Trimester. Was den geschlechtsspezifischen Vergleich betrifft, zeigt sich, daß ungefähr 60% der Vorgemerkten Frauen sind. Der typische, beim Arbeitsamt eingetragene Arbeitnehmer ist demnach eine über 29 Jahre alte Hilfsarbeiterin mit Arbeitserfahrung im Dienstleistungsbereich.

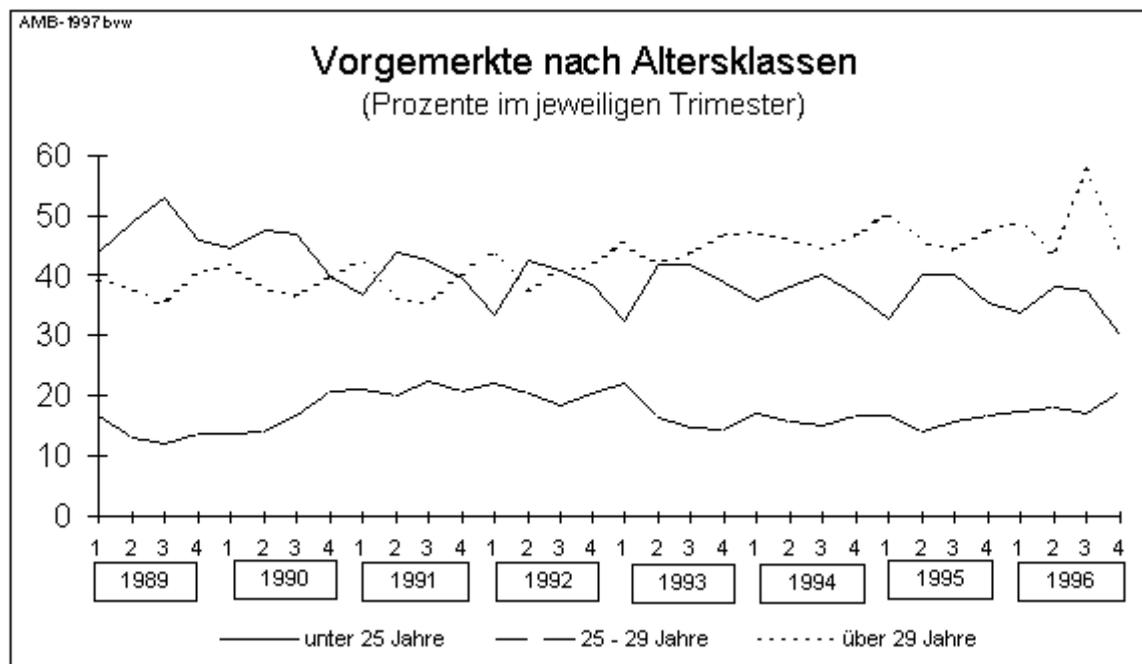
Im IV. Trimester 1996 waren bei den Südtiroler Arbeitsämtern durchschnittlich 10 001 Personen eingetragen, das sind 1 669 Personen weniger als im entsprechenden Trimester des Vorjahres. Prozentuell haben die verfügbaren Eingetragenen um 11,4% abgenommen. Nach Wirtschaftszweigen aufgliedert ergibt sich für das produzierende Gewerbe ein Rückgang von 13,5%, während der Dienstleistungssektor 11,2% und die Landwirtschaft 9,4% weniger Vorgemerkte aufweisen. Vergleicht man die Eingetragenen nach deren beruflichen Qualifikation, so kann festgestellt werden, daß auf dem Südtiroler Arbeitsmarkt eine besonders hohe Nachfrage nach Angestellten war. Aber auch Fach- und Hilfsarbeiter konnten einen Rückgang der Eingetragenen verzeichnen.

Während die Zahl der Vorgemerkten insgesamt rückläufig war, zeigte die Entwicklung der Eingetragenen nach Altersklassen in den letzten Jahren einen recht unterschiedlichen Verlauf. So bewegte sich die Altersgruppe der über 29-jährigen Anfang der neunziger Jahre anteilmäßig noch unterhalb jener der unter 25-jährigen. Mitte 1993 zeichnete sich eine Wende ab, die zu Lasten der älteren Arbeitnehmer gegangen ist. Die über 29-jährigen haben seither zugenommen. Die Ausnahme bildet hier das IV. Trimester 1996, in dem erstmals bei den über 29-jährigen ein Rückgang der Eingetragenen zu beobachten war (-18,7%). Ähnliches konnte auch in der Gruppe der unter 25-jährigen festgestellt werden, welche im Vergleich zum Vorjahr eine

Abnahme der Eingeschriebenen von 25,2% zu verzeichnen hatten. Nur bei den 25 bis 29-jährigen mußte ein leichter Anstieg der Eingetragenen festgestellt werden (+ 9,2%).

ECKDATEN		M	F	Insges.	Veränderung gegenüber Vorjahr
1.	Bevölkerung ohne Anstaltsangehörige (Durchschnitt 1995)	217 200	225 200	442 400	+0,50%
2.	Erwerbspersonen (Durchschnitt 1995)	120 100	78 600	198 700	-1,00%
3.	Erwerbstätige (Durchschnitt 1995)	118 200	76 800	195 000	-0,80%
nach Wirtschaftszweigen:	Landwirtschaft (11,8%)	16 400	6 600	23 000	+0,40%
	Produzierendes Gewerbe (27,4%)	43 600	9 800	53 400	-5,20%
	Dienstleistungen (60,8%)	58 300	60 300	118 600	+1,00%
4.	Arbeitsuchende (Durchschnitt I.-III. Trimester 1996)	2 800	2 800	5 600	+9,80%
5.	Arbeitslosenrate (Durchschnitt I.-III. Trimester 1996)	2	3	3	+0,10 P
6.	Beim Arbeitsamt Eingetragene (IV. Trim. '96)	3 839	6 162	10 001	-14,20%
7.	Verfügbare Eingetragene der I. Klasse (IV. Trim. '96)	3 701	6 075	9 776	-11,40%
nach Wirtschaftszweigen:	Landwirtschaft (3,7%)	172	191	363	-9,40%
	Produzierendes Gewerbe (13,1%)	1 083	196	1 279	-13,50%
	Dienstleistungen (83,2%)	2 445	5 688	8 133	-11,20%
nach berufl. Qualifikation:	Facharbeiter (41,2%)	1 878	2 154	4 032	-4,60%
	Hilfsarbeiter (38,8%)	1 214	2 577	3 791	-12,60%
	Angestellte (20,0%)	609	1 344	1 952	-20,90%
nach Alter:	unter 25 Jahre (30,0%)	1 082	1 852	2 934	-25,20%
	25 - 29 Jahre (20,6%)	871	1 141	2 012	+9,20%
	über 29 Jahre (43,8%)	1 855	2 430	4 285	-18,70%
	darunter erstmals Arbeitsuchende	147	177	324	+19,60%
	darunter Nicht-EU-Bürger	722	196	918	+23,10%
	darunter Invaliden und Gleichgestellte	295	221	516	+8,40%
	darunter in den Mobiliätslisten	207	155	362	-26,00%

P: Prozentpunkte , Quelle: ASTAT, Arbeitsamt



Quelle: Arbeitsamt, eigene Auswertung

Bernhard von Wohlgemuth